



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

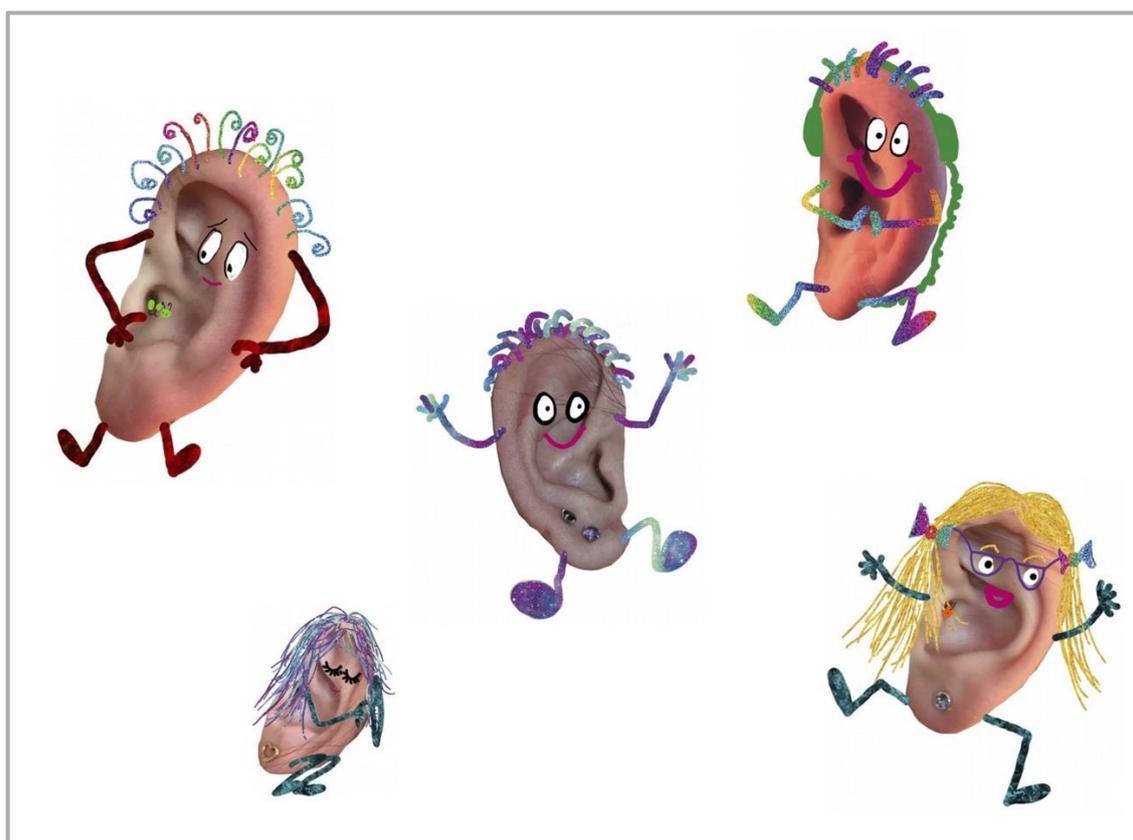
Aus der Praxis – für die Praxis

www.kirchliche-bibliotheken.ch/kinderbibelwochen

Kinderwoche «Ich bin ganz Ohr»

Thema: Kommunikation

Biblische Geschichte: Jona



Ökumenische Kinderwoche der Kirchgemeinde Kehrsatz 2019



VISION KIRCHE 21
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

«Aus der Praxis – für die Praxis»

zur Verfügung gestellt von:

Pfarrei St. Michael Wabern – Kehrsatz

Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz

Ökumenisches Zentrum (www.oeki.ch)

Mättelistr. 24

3122 Kehrsatz

Kontaktadresse:

Ursula Kaufmann

ursula.kaufmann@oeki.ch

Zum Inhalt:

Ich bin ganz Ohr! Einander zuhören ist nicht immer einfach, aber um so wichtiger für ein gutes Miteinander. Mit dem Ohrwurm Lohrenz und dem Ohrfloh Lohra begeben sich die Kinder auf den Weg ins Ohr, entdecken unser Organ, experimentieren mit Schallwellen und machen sich Gedanken über die verschiedenen Arten der Kommunikation.

Mit biblischen Geschichte Jona lernen die Kinder einen Mann kennen, der nicht auf Gott hören wollte. Umgekehrt erfahren sie von einem barmherzigen Gott, der die Menschen hört, sich von ihrer Einsicht bewegen und umstimmen lässt.

Alle Unterlagen zu «Ich bin ganz Ohr»:

- 1) Übersicht: Wochenplan, Einleitung, Tagespläne, Merkblatt Mithilfe von Kindern
- 2) Geschichte Jona, Liedblatt
- 3) Werkstätte: 1. Werkstattplan, Anleitung und Postenblätter Sockentier, Infoblatt zum Ohr
2. Werkstattplan, Präp Kommunikation, Wassergeräuschespiel, Gebärden, Klangspiel
3. Werkstattplan, Laufzettel Olympiade
- 4) Schlussfeier: Ablauf, Inhaltlicher Rückblick

Bibliotheken in Bern und Thun

Kirchliche Bibliothek Bern

Altenbergstrasse 66 / Postfach

3000 Bern 22

031 340 24 24

bibliothek.bern@refbejuso.ch

Kirchliche Bibliothek Thun

Frutigenstrasse 8

3600 Thun

033 222 61 26

bibliothek.thun@refbejuso.ch

1. Werkstattplan Ohr - technisches / medizinisches

4.4.19

Klasse: Gruppen Ohrfloh (zweitkleinste) + Ohrwurm (grosse) / Ohreschnütle (kleinste) + Ohregrübler (zweitgrösste)
 Datum: 9.4.19 + 10.4.19
 Intentionen / Ziele Die Kinder wissen, wie das Ohr aussieht, funktioniert. Sie haben einen Ohrwurm

	Was (Inhalte)	Wie / Ablauf	Wie / Methode	Vorsorgen, Material
9.30	K kennen einander in Gruppe	Namenspiel in Gruppen oder alle Tandem bilden	2 Leiterinnen Kreis, Klingelball zurollen, Name, was ich gerne mache + Klasse je ein Ohrfloh (Ohreschnüsu) sucht sich Gotte oder Götti bei Ohrwurm (Ohregrübler)	Klingelbälle
9.40	K haben Ohrviech	Ablauf erklären Säckli mit Socken verteilen	Im Tandem unterwegs, grössere helfen kleineren auf Tisch auslegen	Gruppenkisten mit Socken
		einzelne Arbeitsschritte, Material und Leiterinnen auf 6 Posten verteilt > siehe Postenblätter	K gehen wie in Fabrik den Posten nach wer noch nicht anfangen kann, verziert Papiersäckli (Nestli für Ohrviech)	6 Postenblätter, Material dazu
10.15-30	Pause:	alles ablegen, wo man gerade ist		
	K haben eine Ahnung, wie Ohr funktioniert.	Wer fertig > Experimente Ohr den Nummern nach	sind in 3 Bereiche eingeteilt mit je 3 -4 Mimax (je 1 Max) . Sobald die ersten K kommen, kommen Max mit, Leiterin (UK) . Minileiter , die nichts mehr zu tun haben, kommen nach	Postenblätter
	1. Bereich: das Ohr	1.1: Modell Ohr erklären Knöcheli zeigen Ohrteile in richtige Reihenfolge Infoblätter Bernafon	kann die lesen	Ohr Modell aus ph Knöcheli aus ph Ohr zum Zusammensetzen > Kopie SS
		1.2 : Warum haben wir 2 Ohren?	Exp mit Schlauch	Schlauch, Hörwerkstatt S.
	2. Bereich: Schallwellen	2.1: Klang entsteht durch Schwingung	Gumeli zupfen + beobachten, Lineal, Maultrommel	Kopie Exp 1 ph
		2.2: Schwingung wird weitergegeben und breitet sich aus	Stimmgabel ins Wasser (Wasser, anderes Material)	Kopie Exp 11 ph
		2.3: selber Schallwellen erzeugen	Rohr und Ballon mit Salz	Kopie Exp 10 ph
		2.4: Von Glas zu Glas		Kopie Exp 18 ph
	3. Bereich: Schallwellen werden unterschiedlich geleitet	3.1: Besteck klingt durch Schnur		Kopie Exp 6 ph
		3.2: Wecker auf Tisch		Kopie Exp 15 ph
		3.3: Schnurtelefon		Hörwerkstatt S. 24

	4. Reservetisch	4.1: Stetoskop	Töne in mir drin	
	wird von freier Leiterin betreut	4.2: Geräuschememory		
		4.3: Schnurtelefon oder gackerndes Huhn basteln		Baumwollschnur, Joghurtbecher
			<p>Experimente aus: Die Hör-Werkstatt : Spannende Experimente mit Klängen und Geräuschen, Velber 2004 und eine Materialbox zum Thema Schall (beides in ph erhältlich)</p>	

Sockenviecher

Idee und Vorlage für Mund: www.wunderbare-enkel.de

Fotos und Beschrieb: uk



Ohrwurm Lorerenz, Ohrengrübler Lohra mit Ohrenschnüsel
Ohrfloh Flohri hat sich leider versteckt.

Oberkiefer

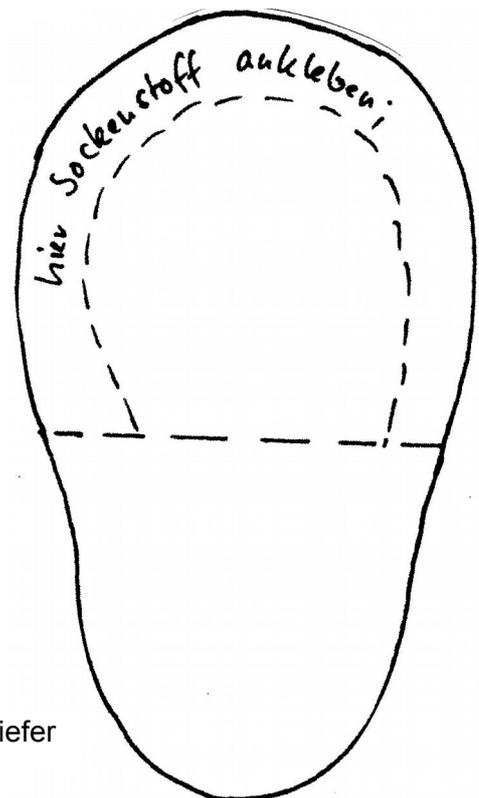
Vorlage für Mund:

auf die richtige Grösse vergrössern

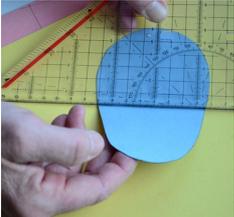
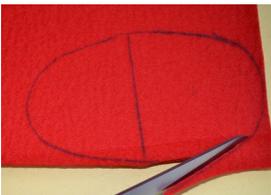
Höhe ca 12,5 cm

etwas schmaler als der Socken

Unterkiefer

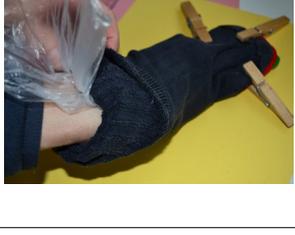
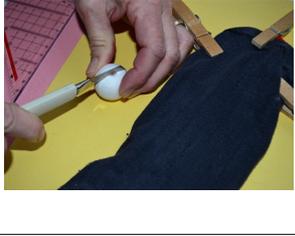


Anleitung Sockenviech:

<p>Maul</p>	<p>Material: Vorlage Maul, Halbkarton, Filz (relativ dick), dünn für Zunge, 3 Wäscheklammern, Japanmesser, Bleistift, Schere, ein alter Socken, Plastiksäckli, Weissleim</p>
	<p>Vorlage Maul auf die richtige Grösse vergrössern, auf Halbkarton aufzeichnen, ausschneiden und dem Strich nach falten. Dies geht am besten mit Hilfe eines Lineals.</p>
	<p>Socke auf Karton legen und Aussenseiten vom Socken aufzeichnen (das Karton sollte eine Spur schmäler sein als der Socken). Was breiter ist abschneiden.</p>
	<p>Karton für Maul auf Filz aufzeichnen</p>
	<p>Dem Falt nach hochklappen und Linie aufzeichnen</p>
	<p>innerhalb der Linie ausschneiden (Linie durch Mitte nicht schneiden)</p>
	<p>bei dickem Filz: Mittellinie mit Japanmesser 2/3 anschneiden – nicht durchschneiden!</p>
	<p>So lässt sich der dicke Filz falten – sonst hält das Viech nie die Klappe! Evt diese Seite, die später geklebt wird, markieren.</p>



	<p>Eine Zunge ausschneiden und ins Maul kleben (auf die Seite ohne Markierung).</p>
	<p>Karton einen Finger breit unter dem Rand des Sockens auflegen. Einen Finger breit über dem Falt im Karton mit Schneiden beginnen.</p>
	<p>Dem Karton nach schneiden bis einen Fingerbreit über die Falte</p>
	<p>Auf die Kante des „Oberkiefers“ Innenseite genügend Leim geben.</p>
	<p>In den Socken schieben und andrücken.</p>
	<p>Auf die Kante des „Unterkiefers“ Aussenseite genug Leim geben.</p>
	<p>Lappen bis zur Kante ziehen und andrücken.</p>
	<p>Evt bei den Mundwinkeln Socken bis zur Falte fertig einschneiden.</p>

	<p>Auf Filz (Seite mit Markierung / Einschnitt) genügend Leim geben.</p>
	<p>In den Mund kleben.</p>
	<p>Mit Klammern fixieren.</p>
	<p>Plastiksäckli bis vorne hinein schieben (damit bei den weiteren Schritten der Socken nicht zusammenklebt)</p>
<p>Augen</p>	<p>Für die Augen kann verschiedenes Material verwendet werden. ZB Papierkugeln, Filzkügelchen, wasserfester Filzer</p>
	<p>Papierkugel mit Japanmesser halbieren.</p>
	<p>Mit viel Leim aufkleben (auf die Kante des Mundes)</p>
	<p>Iris mit wasserfestem Filzer aufzeichnen oder ein anderes Material (hier Filzbällchen) aufkleben.</p>

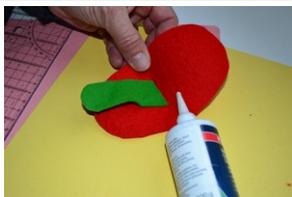
<p>Haare</p>	<p>Fellimitation, Wolle, Pfeifenputzer usw, Sternlifaden, spitze Nadeln</p>
	<p>Fellimitation mit der Schere unter den Haaren schneiden (knapp dem Stoff nach, so dass die Haare nicht mitgeschnitten werden)</p>
	<p>Wolle: auf ein Karton wickeln, beidseitig durchschneiden</p>
	<p>Wollfäden mit einem Wollfaden zusammenknuten</p>
	<p>Mit einer spitzen Nadel annähen und verknoten. Mit einem Tupfer Leim fixieren</p>
	<p>Pfeifenputzer mit Sternlifaden annähen, verknoten Pfeifenputzer um einen Bleistift wickeln.</p>
<p>Ohren</p>	<p>dicker Filz lässt sich gut leimen</p>
	<p>Ohren ausschneiden und aufkleben</p>
<p>zum Schluss</p>	<p>gut trocknen lassen</p>
	<p>Je nachdem vorstehende Lippe abschneiden.</p>

Posten 1

Material: Bleistift, 3 Scheren, dünner Filz, 1 Leim



Socke auf Karton legen und Aussenseiten vom Socken aufzeichnen (das Karton sollte eine Spur schmaler sein als der Socken). Was breiter ist abschneiden.



Eine Zunge ausschneiden und ins Maul kleben (auf die Seite ohne Markierung).

Der von zu Hause mitgebrachte Socken ist in einem mit Name angeschriebenen Säckli. Säckli mitnehmen!

Leiterin:

Maxileiter:

Posten 2

Material: gute Schere, 2 Leim



Karton einen Finger breit unter dem Rand des Sockens auflegen. Einen Finger breit über dem Falt im Karton mit Schneiden beginnen.



Dem Karton nach schneiden bis einen Fingerbreit über die Falte



Auf die Kante des „Oberkiefers“ Innenseite genügend Leim geben.



In den Socken schieben und andrücken.



Auf die Kante des „Unterkiefers“ Aussenseite genug Leim geben.



Lappen bis zur Kante ziehen und andrücken.



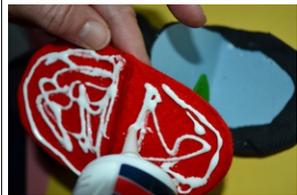
Evt bei den Mundwinkeln Socken bis zur Falte fertig einschneiden.

Leiterin:

1 Maxileiter, 1 Minileiter:

Posten 3

Material: 2 Leim, Klammern (Säckli vom Anfang siehe Posten 1)



Auf Filz (Seite mit Markierung / Einschnitt) genügend Leim geben.



In den Mund kleben.



Mit Klammern fixieren.



Plastiksäckli bis vorne hinein schieben (damit bei den weiteren Schritten der Socken nicht zusammenklebt)

Leiterin:

1 Minileiter:

Posten 4

Augen	Für die Augen kann verschiedenes Material verwendet werden. ZB Papierkugeln, Filzkügelchen, wasserfester Filzer, 2 Leim
	Papierkugel mit Japanmesser halbieren.
	Mit viel Leim aufkleben (auf die Kante des Mundes)
	Iris mit wasserfestem Filzer aufzeichnen oder ein anderes Material (hier Filzbällchen) aufkleben.

1 Maxileiter:

1 Minileiter:

Posten 5

Haare	Fellimitation, Wolle, Pfeifenputzer usw, Sternlifaden, spitze Nadeln, 1 Leim
	Fellimitation mit der Schere unter den Haaren schneiden (knapp dem Stoff nach, so dass die Haare nicht mitgeschnitten werden)
	Wolle: auf ein Karton wickeln, beidseitig durchschneiden
	Wollfäden mit einem Wollfaden zusammenknotten
	Mit einer spitzen Nadel annähen und verknoten. Mit einem Tupfer Leim fixieren
	Pfeifenputzer mit Sternlifaden annähen, verknoten Pfeifenputzer um einen Bleistift wickeln.

Leiterin:
2 Minileiter:

Posten 6

Ohren	dicker Filz lässt sich gut leimen, Scheren, Blofi, 2 Leim, Säcke
	Ohren ausschneiden und aufkleben
zum Schluss	gut trocknen lassen
	Je nachdem vorstehende Lippe abschneiden.

Nest

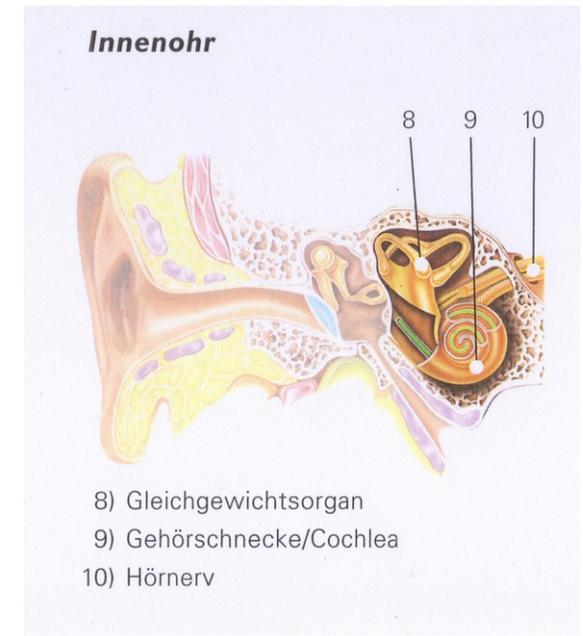
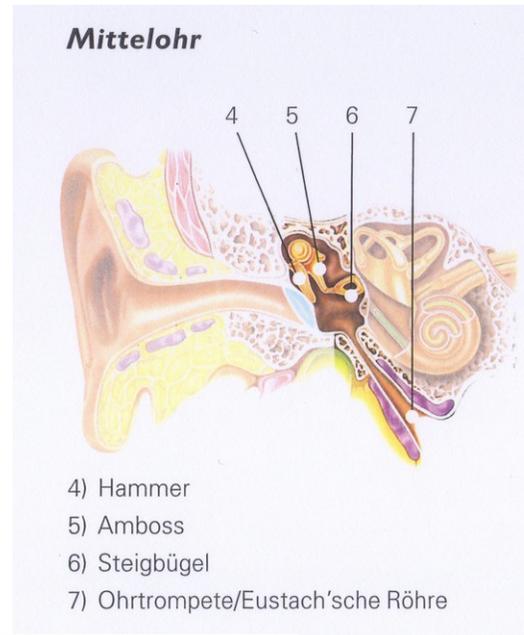
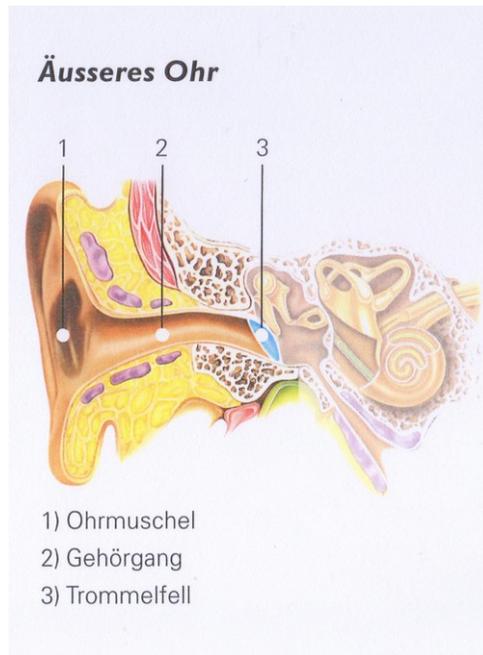
Sack aussuchen, anschreiben

Fertiges Ohrviech dazulegen (mit Klammern im Mund)

1 Maxileiter:

1 Minileiter:

Das OHR wird in drei Bereiche gegliedert



Das Aussenohr

Es besteht aus der Ohrmuschel und dem Gehörgang.

Die Ohrmuschel ist geformt wie ein Parabolspiegel (ähnlich wie eine Satellitenschüssel). Sie bündelt die auftreffenden Schallwellen und lenkt sie in den Gehörgang.

An die Ohrmuschel schließt sich der äußere Gehörgang an. Er ist mit Härchen und Ohrenschmalz ausgekleidet und schützt das Innenohr zum Beispiel vor eindringendem Wasser oder Fremdkörpern.

Quelle: Bilder: Bernafon
Text: Forum Gutes Hören

Das Mittelohr

Hinter dem äußeren Gehörgang trennt das Trommelfell das äußere Ohr vom Mittelohr.

Das Häutchen ist nur pfenniggroß und für die Weiterleitung des Schalls an die Gehörknöchelchen verantwortlich. Die Gehörknöchelchen Hammer, Amboss und Steigbügel sind die kleinsten Knochen des Menschen - der Steigbügel kommt dabei nur auf die Größe eines Reiskorns. Sie sind miteinander verbunden und wandeln auf das Trommelfell treffende Schallsignale (Schwingungen der Luft) in Knochenschwingungen um.

Am Trommelfell werden die Schallwellen in

Schwingungen umgewandelt und über die Gehörknöchelchenkette an das Innenohr übertragen.

Zu starke Schwingungen des Trommelfells werden gedämpft, damit das Innenohr nicht durch extreme Vibrationen (Lärm) geschädigt wird.

Vom Mittelohr führt die Ohrtrompete zum Rachen. Bei jedem Schlucken wird sie automatisch geöffnet und bewirkt so einen Luftdruckausgleich zwischen beiden Seiten des Trommelfells. Dadurch wird gewährleistet, dass das Trommelfell beweglich bleibt und die eingehenden Schallsignale weiterleiten kann.

Das Innenohr

Hörschnecke, dem Gleichgewichtsorgan und dem Hörnerv.

In der so genannten Hörschnecke wird durch die Schwingungen wieder eine Welle erzeugt, die dann die Haarsinneszellen in Bewegung versetzt.

Im inneren der Haarsinneszellen werden die Bewegungen in elektrische Impulse umgewandelt und über den Hörnerv an das Zentrale Nervensystem weitergeleitet. Das Gehirn interpretiert diese dann und formt daraus für uns verständliche Worte und Sätze.

Das Hören findet erst im Hörzentrum im GEHIRN statt.

2. Werkstattplan Ich bin ganz Ohr (Kommunikation)

4.4.19

Klasse: Gruppen Ohreschnüsle (kleinste) + Ohregrübler (zweitgrösste) / Ohrfloh (zweitkleinste) + Ohrwurm (grosse)

Datum: 9.4.19 + 10.4.19

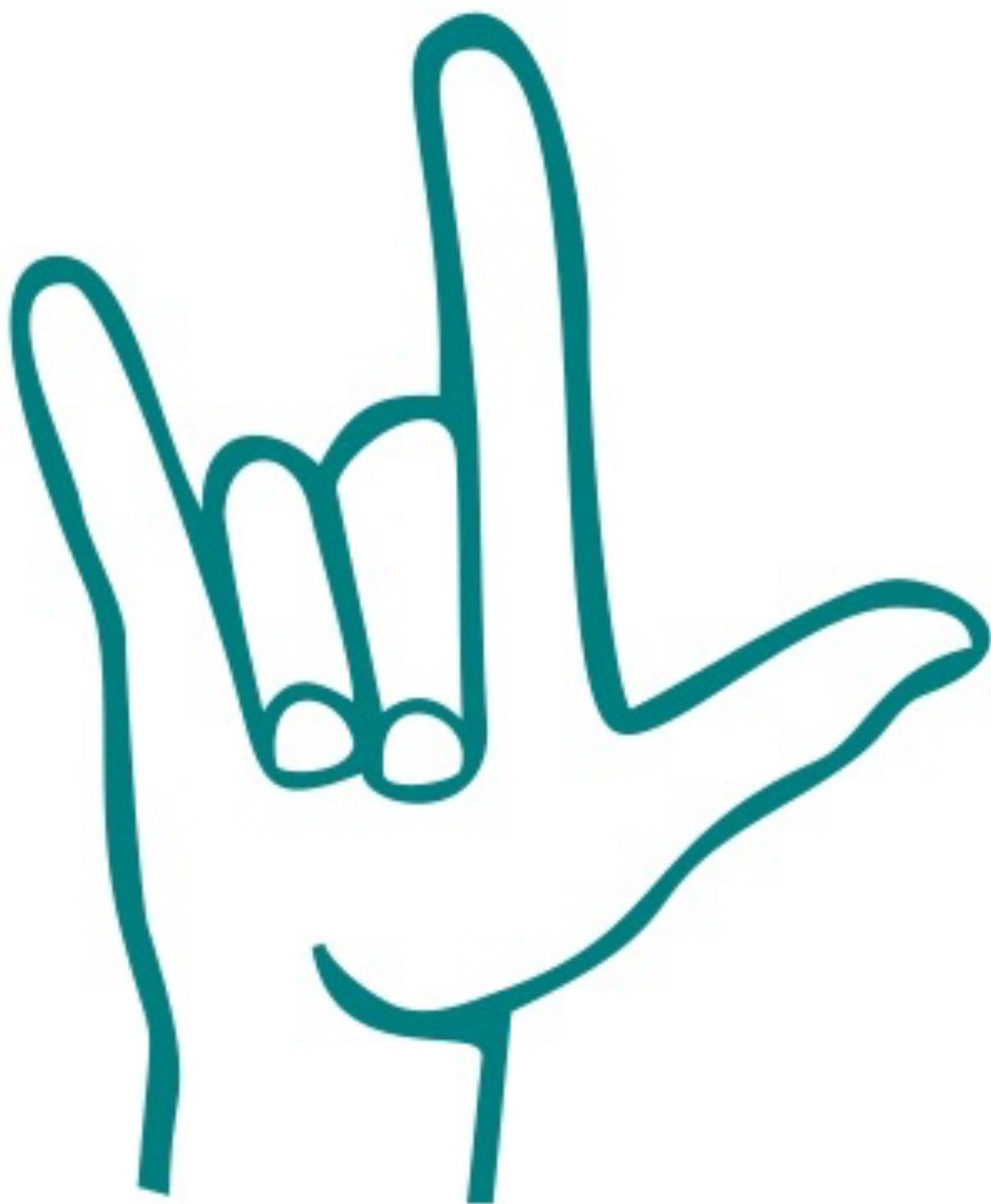
Intentionen / Ziele Die Kinder merken, dass Kommunikation, einander zuhören, wichtig ist. Sie wissen, dass wir auch nonverbal kommunizieren

	Was (Inhalte)	Wie / Ablauf	Wie / Methode	Vorsorgen, Material
		Gruppen separat	Dienstagtag: Ohreschnüsle, Ohregrübler Mittwoch: Ohrflöhe, Ohrwürmer	
		1. Kommunikation Di: Ohregrübler Ohreschnüsle Mi: Ohreflöh Ohrewürm		
9.30 SS	K wissen, warum Kommunikation wichtig ist. Merken, dass wir auch mit Mimik kommunizieren. Wissen, dass es Gebärdensprache gibt, können ihren Namen gebärden. Merken, dass man ein Ziel durch Kommunikation gemeinsam erreichen kann.	> Einleitung: wie kommunizieren wir? > nonverbale Kommunikation (Mimik) > Name zeigen in Gebärdensprache > Fröbelturm, Kleine Kappla wenn zu viel Zeit: mit Klangschale fühlen	warum ist es wichtig, dass wir einander gut zuhören > Notizen für GD! pantomimisch darstellen auf Postkarte Name einkreisen, Kleine anmalen sich verständigen und gemeinsam ein Ziel erreichen	
10.15		Pause		
	K merken, dass Missverständnisse entstehen können	2. Geschichte Oretto mit vier Ohren Gruppen umgekehrt, siehe oben		
10.30 BM	Merken, warum Missverständnisse geschehen können. Wissen, dass wir nicht alles persönlich verstehen müssen.	Oretto erzählen Strippenzieher oder Spiele mit Augenbinden Teambalance	das Vier-Ohren-Prinzip Spiele in denen Kommunikation wichtig ist	

<p>9.30</p> <p>10.40</p>	<p>SuS wissen, dass es gar nicht so einfach ist zu kommunizieren so das unser gegenüber versteht was wir möchten.</p>	<p>> Vertiefen in die Verschiedenen Arten der Kommunikation.</p> <p>> Nonverbale Kommunikation: wir verteilen Wortkarten und Bilderkarten.</p> <p>> Namen in Zeichensprache:</p> <p>>Fazit: Miteinander sprechen ist gar nicht so einfach ohne das es zu keinen Missverständnisse kommt.</p> <p>> Frobelturm spielen</p>	<p>> Aufgabe:</p> <p>Die SuS mit den Bildern suchen das passende Gefühl zu ihrem Bild. legen es in dir Mitte und betrachten es zusammen.</p> <p>> Eine Gefühlskarte ziehen und den anderen Pantomimisch vorzeigen und erraten lassen.</p> <p>Jeder SuS erhält eine Postkarte mit dem Gebärdenalphabet. Sie Üben ihren Namen zu sagen.</p> <p>> Kinder bauen zusammen einen Holzturm und müssen gemeisam miteinander sprechen das die Aufgabe gelingt</p>	<p>Gefühlskarten Gefühlsbilder</p>
<p>10.15</p>	<p>Pause</p>			
<p>11.15</p>	<p>Schluss Saal</p>			

Wassergeräusche-Spiel

- 01 WC SPÜHLUNG
- 02 MEER
- 03 FLUSS
- 04 ENTEN
- 05 EINLAUFENDES BADEWASSER
- 06 GEGENSTAND FÄLLT INS WASSER
- 07 FRÖSCHE
- 08 EIN GLAS FÜLLEN
- 09 ZÄHNEPUTZEN
- 10 TRINKEN
- 11 BACH
- 12 AUSLAUFENDES BADEWASSER
- 13 REGEN
- 14 GURGELN
- 15 TROPFEN
- 16 DUSCHEN
- 17 RUDERBOOT
- 18 GEWITTER / BLITZ



Liebe



© Can Stock Photo

Liebe



Freund

Gebärde der Woche



Guten Morgen!

Jörg Frank

www.hasenklasse.blogspot.de

Gebärdensbilder: Kestner, K. (2014) „Das große Wörterbuch der Deutschen Gebärdensprache“, Verlag Karin Kestner

Standbilder erstellt von Lehrerinnen und Lehrern der LVR-Max-Ernst-Schule, Euskirchen

Schrift: Andika Basic

Alles in Ordnung





Danke
[Danke]

Pause



Hunger



Durst



WC



3. Werkstattplan Ohren spitzen - Olympiade

4.4.19

Klasse: alle in Gruppen

Datum: 11.4.19

Intentionen / Ziele Die Kinder wissen, wie das Ohr aussieht, funktioniert. Sie haben einen Ohrwurm

	Was (Inhalte)	Wie / Ablauf	Wie / Methode	Vorsorgen, Material
10.00		Olympiade	Punkte werden auf Gruppenpostenblatt notiert Mimax sind auf Gruppen aufgeteilt	Postenblatt > Brigitte
	1. Pantomime (GZ)	der Reihe einen Begriff ziehen und darstellen die anderen raten pro richtig 1 Punkt	in Gruppe besprechen (mit Hilfe Leiterin, zB abstimmen) 2 Versuche	1 Leiterin
	2. Schnurtelefon (draussen)	2 Reihen mit je 3 Schnurtelfon Wort streng geheim	1. K holt Wort bei Leiter und flüstert es 2. K 2. K gibt Wort über Schnurtel weiter an 3. K 3. legt Tel ab und geht zu 4. K flüstert ins Ohr 4. K gibt Wort über Schnurtel weiter usw letztes K sagt Wort Leiterin, wenn richtig gibt es einen Strich	Leiterin
	3. Wasserquizz (BZ)	17 Geräusche definieren: Geräusch 2x hören (ist so auf CD) Gruppe sucht Bild Bild zu Nummer hängen	Kinder auf 4 Tische mit Bilder verteilen (Bilder sind aufgeteilt auf welchem Tisch liegt es sich einig werden, welcher Vorschlag gilt (evt abstimmen Nummer an WT mit Magnete	Leiterin
	Geräuschestaffette (draussen)	Geräuschestaffette: für Staffette einstehen erklären, wie's funktioniert: Augenbinde anziehen Klingelball durch Bahn rollen Orientierung: Zielkind Ball + Augenbinde übergeben Kleine Gruppe 2 Doppelläufer	auf Rasen hinter Saal, Kleinere K kürzere Distanz ruft Richtung (rechts, links), Mimax helfen als „Absperband“ 4P für die Schnellsten, dann immer 1 weniger	1 Klingel-Ball, Markierung, Augenbinden
-ca 11.15				

Laufzettel Olympiade

Posten	Ohreschnütle	Ohrefloh	Ohregrübler	Ohrewurm
Patomie				
Wasserquiz				
Schnurtelefon				
Staffete				



Laufzettel Olympiade

Posten	Ohreschnütle	Ohrefloh	Ohregrübler	Ohrewurm
Patomie				
Wasserquiz				
Schnurtelefon				
Staffete				

